

mußten: „Sehet, wie lieb sie sich untereinander haben;“ nur, weil sie in Wahrheit — und war es das einfachste Gemüt — begriffen und ergriffen in ihrem Leben die unbegreifliche, die unauskennbare Breite und Länge, Tiefe und Höhe der in Christo uns gegebenen Liebe, die Breite und Länge, die sich hinstreckt über die ganze Welt und will, daß allen Menschen geholfen werde, und hinein bis in die dunkelsten Tiefen des sündigsten und verzagtesten Herzens, und die Höhe, die hinaufreicht bis in die Höhe, wo das Gottesgeheimnis unsrer Erlösung in Christo Jesu ruht — nur darum ist der christliche Glaube der Sieg geworden, welcher die Welt überwunden hat, und dadurch nur ist er die Kraft geworden, welche die Erde immer weiterhin bedeckt mit der Fülle und Herrlichkeit christlicher Gotteshäuser und sie erneuert, wie bei uns, wenn ihre Herrlichkeit verlöschen will.

So sagen wir auch hier: „Möge nie jemand anders als Christus der Eckstein unsers Heils, wie hier solange dies nun schon sechshundert Jahre alte Gotteshaus noch steht, so in dem neuen Gotteshause einst verkündigt werden! Wir haben mit der Urkunde das Wort und Bekenntnis in den Grundstein gelegt, und nur wenn die Säulen des neuen Gotteshauses zerborsten sein werden, kann es wieder zum Vorschein kommen: „Jesus Christus gestern und heute, und derselbige auch in Ewigkeit,“ — und dabei soll es bleiben! wie im alten, so im neuen Gotteshause.

III.

Aber wenn das Kirchenhaus vollendet ist, und der Turm, Leipzigs höchster, seine Spitze erreicht hat, da setzen wir seine Krone auf: es ist der Lobpreis für den, „der überschwenglich thun kann über alles, das wir bitten oder verstehen nach der Kraft, die in uns wirkt; ihm sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist zu allen Zeiten von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ — so schließt der Apostel, so schließen wir.

Unser aller Geschick liegt im Dunkel; was dem teuern Baue, dessen Grundsteinlegung unsre Nachfeier heute gilt, geschehen wird auch nur in dem noch Jahre umspannenden Gange seiner mühereichen und gefährvollen Arbeit, es liegt im Dunkel; wieviele von uns seine Beendigung noch erfahren werden, es liegt im Dunkel. Was dieser